

Niederschrift

über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **18.05.2010**, 17:01 Uhr - 20:22 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Klaus Bleckmann, Joachim Brüning, Erika Gericke, Karl-Heinz Hülsmann, Jens Issel, Ludger Kiekenbeck, Silvia Welp

von der SPD-Fraktion

Wolfgang Becker, Monika Kaiser, Jürgen Ostermeier, Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister, Gerwin Karafiol, Thomas Marczinkowski, Dr. Stephan Nonhoff, Silke Rommel, Ortwin Scheffler

von der FDP

Bernd Mayweg

von DIE LINKE.

Jörg Berning

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Stephan Böhme, Philipp Hänsel, Jörg Hoffmann, Andreas Leifken, Marion Philipp, Theodor Schulte, Hartwig Schultheiß, Marlies Voss-Schiffmann

für die Schriftführung

Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Tamara Dautzenberg

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 7. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 18.05.2010

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0353/2010</u>
OB | 3.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. | Berichte |
| mündlicher Bericht | 4.1. | Vorstellung der geplanten neuen Verkehrsführung für die Königsstraße und Rothenburg |
| mündlicher Bericht | 4.2. | Gestaltung öffentlicher WC's im Südpark und im Wienburgpark |
| <u>V/0250/2010</u>
III | 4.3. | Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Kolde-Ring bis Orléans-Ring/Horstmarer Landweg |
| <u>V/0285/2010</u>
III | 4.4. | Niedersachsenring/Gartenstraße - Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle und Ergänzungen am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg |
| | 5. | Anhörungen |
| <u>V/0303/2010</u>
III | 5.1. | Niedersachsenring/Gartenstraße - Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle und Ergänzungen am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg
- Baubeschluss - |
| <u>V/0328/2010</u>
III | 5.2. | Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Orléansring / Apfelstaedtstraße bis Koldering / Sperlichstraße
- Baubeschluss - |
| <u>V/0242/2010</u>
OB | 5.3. | Satzung zur Änderung der Hauptsatzung und Änderung der Zuständigkeitsordnung |

<u>V/0339/2010</u> I	5.4.	Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße und im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus
<u>V/0254/2010</u> III	5.5.	Hafenstraße - Ausbau des Radfahrstreifens Planungsbeschluss
<u>V/0307/2010</u> III	5.6.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 534: Kolde-Ring / Von-Stauffenberg-Straße / Von-Lüninck-Straße Beschluss zur Aufstellung
<u>V/0359/2010</u> III	5.7.	Aktualisierung des Masterplans Stadthäfen Münster - "Grundlagen / Perspektiven" – Durchführung eines öffentlichen Beteiligungsprozesses - "Hafenforum" -
<u>V/0315/2010</u> III	5.8.	Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebbaus (FöRi-kom-Stra) ab 2011
<u>V/0210/2010</u> IV	5.9.	Änderung der Bädertarife und der Tarifstruktur für die städt. Hallen- und Freibäder einschließlich Sportbad Coburg nach Umsetzung des Bäderkonzeptes
<u>V/0372/2010</u> IV	5.10.	Baukostenzuschüsse für Mitgliedsvereine des Stadt-sportbund Münster e. V. hier: Zuschussentscheidung
	6.	Entscheidungen
<u>V/0312/2010</u> OB	6.1.	Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Mitte für das Jahr 2010
<u>V/0011/2010</u> III	6.2.	Verkehrsberuhigung Mauritz - Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 02.02.2009 "Verkehrskonzept für das Mauritz-Viertel"
<u>V/0247/2010</u> III	6.3.	Verkehrsberuhigung Alkuinstraße / Lambertistraße im Bereich Spielplatz Hubertiplatz
<u>V/0248/2010</u> III	6.4.	Verkehrsberuhigung auf der Emsstraße
<u>V/0255/2010</u> III	6.5.	Barrierefreier Umbau der Haltestellen 1. Domplatz - Haltestelle Domplatz 2. Wichernstraße - Haltestelle "Ev. Krankenhaus" - Baubeschluss Straßenbau -
<u>V/0347/2010</u> III	6.6.	Ausbau der Klarissengasse - Planungs- und Baubeschluss -

V/0358/2010
III

- 6.7. Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Maßnahmen im Bereich Mitte
- Ergänzung zur Vorlage V0638/2009 -

V/0214/2010
V

- 6.8. Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster Mitte im Haushaltsjahr 2010
- Planungs- und Baubeschluss -

7. Anregungen/Anträge und Anfragen

A-M/0004/2010
V

- 7.1. Weitere Bänke vor dem Stadthaus I - Klemensstraße aufstellen
- SDP-Fraktion -

8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen

9. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen

10. Verschiedenes

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.01 Uhr die 7. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Er begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest.

Herr **Kiekenbeck** wies darauf hin, dass der Name von Herrn Issel in der Anwesenheitsliste des Protokolls der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 15.04.2010 nicht vollständig sei.

Frau **Otte** beantragte, den Tagesordnungspunkt 5.9, Vorlage V/0210/2010 „Änderung der Bädertarife und der Tarifstruktur für die städt. Hallen- und Freibäder einschließlich Sportbad Coburg nach Umsetzung des Bäderkonzeptes“ von der Tagesordnung abzusetzen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Herr **Kiekenbeck** beantragte, den Tagesordnungspunkt 6.2, Vorlage V/0011/2010 „Verkehrsberuhigung Mauritz – Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 02.02.2009 „Verkehrskonzept für das Mauritz-Viertel““ von der Tagesordnung abzusetzen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Herr **Lembeck** teilte mit, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.3, 4.4, 5.1, 5.2, 5.6, 5.7, 6.1 und 6.8 die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Lembeck** verlas bezüglich des Rettungsweges in der Matthias-Claudius-Schule folgenden Sachstand:

„Um den vom Bauordnungsamt geforderten zweiten Rettungsweg aus der Aula im Dachgeschoss sicherzustellen, ist eine Inhouselösung aus der Aula über den angrenzenden Dachboden in ein vorhandenes Treppenhaus geplant. Hierzu muss die jetzige Treppenanlage um einen Lauf ins Dachgeschoss erweitert und der Dachstuhl zur Erreichung der notwendigen Kopfhöhen umgebaut werden.

Die Planungen und Angebotseinholungen für die notwendigen Arbeiten laufen zur Zeit; die Umsetzung ist für die Sommerferien 2010 geplant, Restarbeiten werden in den Herbstferien 2010 erledigt.

Die Finanzierung der Umbaumaßnahme erfolgt über KP II.“

Darüber hinaus teilte er folgenden Sachstand bezüglich der Paul-Wulf-Skulptur mit:

„Für die nächste Beratungskette wird die Verwaltung zwei Vorlagen zur Beratung vorlegen. Dabei geht es zum einen um die Annahme der Schenkung durch den Förderverein (Entscheidung durch den Hauptausschuss) und zum anderen um den genauen Standort der Skulptur und die Beteiligung der Bezirksvertretung Münster-Mitte an der Finanzierung.“

Abschließend erklärte Herr **Lembeck**, dass zur Anfrage bezüglich der Außenwerbung an der Stubengasse zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte eine Antwort des Bauordnungsamts vorliegen wird.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0353/2010****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
53/2010	Die kommunale Seniorenvertretung beantragt, die Haltestelle Königsstraße in ein Buskap umzuwandeln und ein Wartehäuschen aufzustellen, vor der Geschäftsstelle der AOK zwei Behindertenparkplätze einzurichten und an den Querungen am Marienplatz von der Einrichtung von 3 cm hohen taktilen Bordsteinkanten abzusehen.	Verwaltung

54/2010	Frau Daume und Herr Werner regen an, die gesamte Nordstraße sowie die Wienburgstraße vom Nordplatz bis zum Friesenring aus dem Vorbehaltsnetz herauszunehmen (1). Darüber hinaus regen sie an, auf der Nordstraße und auf der Wienburgstraße eine Tempo-30-Zone einzurichten (2).	Rat (1) Bezirksvertretung Münster-Mitte (2)
56/2010	Die Eheleute Claasen regen an, geeignete Maßnahmen gegen das wilde Urinieren im Südpark zu ergreifen.	Verwaltung
59/2010	Herr Everding regt an, das Rechtsabbiegen für Radfahrer vom Rumphorstweg in den Hohen Heckenweg ohne Berücksichtigung der Ampelschaltung freizugeben.	Verwaltung

Die Anregung 59/2010 wurde sowohl an den Rat der Stadt Münster als auch an die Bezirksvertretung Münster-Nord gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 09.06.2010 und den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Nord in der Sitzung am 18.05.2010 bekannt gegeben. Der Rumphorstweg liegt im Stadtbezirk Mitte und es ist davon auszugehen, dass die Anregung irrtümlich an die Bezirksvertretung Münster-Nord gerichtet wurde. Daher wird die Anregung im Rahmen dieser Vorlage auch den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte bekannt gegeben.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Vorstellung der geplanten neuen Verkehrsführung für die Königsstraße und Rothenburg

Herr **Fischer-Baumeister** erklärte, dass nach der heutigen Erstvorstellung der geplanten neuen Verkehrsführung am 26.05.2010 eine Bürgerinformation folgen soll. Die Beschlussfassung für die neue Verkehrsführung im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft und der Baubeschluss in der Bezirksvertretung Münster-Mitte sind für den 02.06.2010 vorgesehen. Herr **Fischer-Baumeister** begrüßte Herrn Stadtdirektor Schultheiß und übergab ihm das Wort.

Herr **Schultheiß** stellte die Planungen für die neue Verkehrsführung und –regelung in der Königsstraße und der Rothenburg vor und führte an, dass die derzeit aufgrund der Baustelle bereits bestehende Verkehrsführung einem „Test im Echtbetrieb“ gleichkomme und positiv bewertet werde. Er erläuterte das geplante Straßenbild auf der Königsstraße (Wegfall des einseitigen Radweges, Wiederherstellung des historischen Kopfsteinpflasters, barrierefreie Querungen mit geschnittenem Pflaster an drei Stellen (Einmündung Rothenburg/Königsstraße, Adolph-Kolping-Platz, Ludgerikirche in Höhe des Kindergartens)). Da Aegidiistraße und Königsstraße für den PKW-Verkehr nicht mehr durch die Rothenburg verbunden wären, sei statt des häufigen Parksuchverkehrs nur noch Ziel- und Quellverkehr zu erwarten. Darüber hinaus betonte Herr **Schultheiß**, dass die Gestaltung der Königsstraße sich in das bereits in der Altstadt bestehende Konzept einfüge und somit zu einem einheitlichen Gesamtbild führe.

Herr **Böhme** ergänzte die Ausführungen und erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation den Straßenquerschnitt sowie die Umgestaltung am Marienplatz.

Im Weiteren beantworteten Herr **Schultheiß** und Herr **Böhme** zahlreiche Fragen der Mitglieder

der Bezirksvertretung Münster-Mitte, insbesondere zur geplanten Buslinienführung, Sicherheit der Radfahrer ohne separaten Radweg, Rückstau und Wendemöglichkeiten auf der Königsstraße, Anschluss des Parkhauses in den Münster-Arkaden an das Parkleitsystem, Anlieferungsmöglichkeiten für Kaufleute in der Rothenburg und Aufstellung von Fahrradständern am Marienplatz (Königsstraße, Verspoel). Die zusätzlichen Kosten für das geschnittene Pflaster werden mit ca. 200,- Euro/m² beziffert.

Herr **Dr. Nonhoff** bat um Abstellmöglichkeiten für Räder auf der Rothenburg ohne die Gehwege zuzustellen oder die Straßenseiten zu trennen. Herr **Schultheiß** sagte zu, die Möglichkeiten zu prüfen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Gestaltung öffentlicher WC's im Südpark und im Wienburgpark - mündlicher Bericht
-----------------------------------	---

Frau **Voss-Schiffmann** stellte anhand einer Power-Point-Präsentation den Aufbau und die Gestaltung der beiden im Südpark und im Wienburgpark aufzustellenden WC's vor. Sie erklärte, dass die Gestaltung aufgrund der Vorschläge von Schülern des Pascalgymnasiums für das WC im Wienburgpark und von Kindern im ABI-Südpark für das WC im Südpark unter Zusammenarbeit mit Grafikern der Wall AG entstanden sei.

Herr **Adams** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte und erläuterte, dass beide WC's von der Wall AG bewirtschaftet, gesäubert und gewartet werden und für behinderte Menschen die Toilettenbenutzung mit einem Euroschlüssel zu jeder Tageszeit möglich ist.

Frau **Otte** bat zu prüfen, ob die Einrichtung eines Wickeltisches möglich und realisierbar sei.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0250/2010	Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Kolde-Ring bis Orléans-Ring/Horstmarer Landweg
---	---

Herr **Kiekenbeck** beantragte, die Vorlagen V/0250/2010, V/0285/2010, V/0303/2010 und V/0328/2010 (Tagesordnungspunkte 4.3, 4.4, 5.1 und 5.2) von der Tagesordnung abzusetzen.

Frau **Otte** erhob Gegenrede.

Der Antrag wurde mit 11 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, DIE LINKE.) bei 7 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion) und einer Enthaltung (FDP) abgelehnt.

Herr **Kiekenbeck** stellte den Vorschlag der Verwaltung, an Stellen mit bestehendem Zweirichtungsverkehr bauliche Maßnahmen zur Verfestigung des Zweirichtungsverkehrs durchzuführen - insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Polizei für die generelle Aufgabe des Zweirichtungsverkehrs sei - in Frage.

Herr **Böhme** erläuterte, dass gerade der Zweirichtungsverkehr sehr hohe Sicherheitsmaßnahmen erfordere und diese nun an den benannten Stellen nachgearbeitet werden müssten (z. B. Piktogramme, Rotfärbung, Markierungen). Darüber hinaus erklärte er, der Entscheidung für die Einrichtung bzw. die Beibehaltung eines bestehenden Zweirichtungsverkehrs liege ein langer

Abstimmungsprozess (u. a. unter Beteiligung der Polizei und des Ordnungsamtes) zugrunde, bei dem sowohl die bestehenden bzw. genutzten Wegebeziehungen als auch die Verhältnismäßigkeit berücksichtigt werden.

Im Übrigen erläuterte Herr **Böhme** kurz die Vorlage und ging insbesondere auf die vorgesehene Aufgabe des Zweirichtungsverkehrs am Kolde-Ring ein.

Frau **Otte** erklärte, aus ihrer Sicht seien die Beibehaltung und sogar eine bauliche Verbesserung des Zweirichtungsverkehrs am Kolde-Ring sinnvoll.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte den Bericht zur Kenntnis.

Herr **Fischer-Baumeister** schlug vor, direkt im Anschluss an die Diskussion den Tagesordnungspunkt 5.2, Vorlage V/0328/2010 „Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Orléansring / Apfelstaedtstraße bis Koldering / Sperlichstraße – Baubeschluss“ zu beraten. Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0285/2010

Niedersachsenring/Gartenstraße - Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle und Ergänzungen am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg

Herr **Böhme** erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen.

Sodann nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0303/2010

Niedersachsenring/Gartenstraße - Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle und Ergänzungen am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg - Baubeschluss -

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei einer Enthaltung (DIE LINKE.), dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der baulichen Optimierungsmaßnahmen am Niedersachsenring/Gartenstraße zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle und Ergänzungen am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 10049 Blatt 1(1) vom Mai 2010 = Anlage der Originalniederschrift) ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 103.500 € entstehen.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanz- und Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	-Str-erh-Unfallschwerpunkte OPA	2010	103.500	Ordnungspart- nerschaft/ Beseitigung UHS
Teilfinanzplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				103.500"	

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0328/2010**

**Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseiti-
gung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Or-
léansring / Apfelstaedtstraße bis Koldering / Sper-
lichstraße
- Baubeschluss -**

Die Vorlage wurde im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 4.3 beraten.

Frau **Otte** stellte folgenden Änderungsantrag:

„Das Vorhaben, am Koldering den vorhandenen Zweirichtungsradweg zwischen Wese-
ler Straße und Von-Stauffenberg-Straße zurückzubauen, wird aus der Maßnahmenliste
der Vorlage herausgenommen und der Ausbau/die Verbesserung des vorhandenen
Zweirichtungsradwegs an dieser Stelle geprüft.“

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei
7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und 2 Enthaltungen (FDP, DIE LINKE.) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis
90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und 2 Enthaltungen
(FDP, DIE LINKE.), dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag
der Vorlage in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Den Optimierungsmaßnahmen 2010 / 2011 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaß-
nahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen wird entsprechend den in den Anlagen (=
Anlage der Originalniederschrift) aufgestellten Planungen mit folgender Änderung beschlossen:
Das Vorhaben, am Koldering den vorhandenen Zweirichtungsradweg zwischen Weseler Straße
und Von-Stauffenberg-Straße zurückzubauen, wird aus der Maßnahmenliste der Vorlage he-
rausgenommen und der Ausbau/die Verbesserung des vorhandenen Zweirichtungsradwegs an
dieser Stelle geprüft.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Gesamtbaukosten für die Achse E in
Höhe von ca. 567.500,00 € entstehen.

Baukosten der Einzelmaßnahmen siehe Beschreibung.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur
Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	-Str-erh-Unfallschwerpunkte OPA	2010 2011	300.000 267.500	Ordnungspart- ner-schaft/ Beseitigung UHS
Teilfinanzplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				567.500	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Ausführung der Maßnahmen in 2011 unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2011 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0242/2010**

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung und Änderung der Zuständigkeitsordnung

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die anliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) wird beschlossen.
2. Die anliegenden Änderungen der Zuständigkeitsordnung (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift) werden beschlossen.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0339/2010**

Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße und im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mit 16 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei einer Nein-Stimme (DIE LINKE.) und einer Enthaltung (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 und Anlage 2 beigefügten ordnungsbehördlichen Verordnungen (= Anlagen der Originalniederschrift) werden beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0254/2010**

**Hafenstraße - Ausbau des Radfahrstreifens
Planungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung zum Ausbau des Radfahrstreifens auf der Hafenstraße wird auf der Grundlage des Lageplans vom Januar 2010 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2010	36.500	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Teilfinanzplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				36.500“	

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0307/2010**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 534: Kolde-Ring / Von-Stauffenberg-Straße / Von-Lüninck-Straße
Beschluss zur Aufstellung**

Die Vorlage wurde nach dem Tagesordnungspunkt 5.7 beraten.

Frau **Philipp** stellte Herrn Hänsel als neuen Kollegen im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Sodann erläuterte sie, dass der LVM plane, den Anwohnern das vorgesehene Projekt voraussichtlich im Juni 2010 nach dem Aufstellungsbeschluss durch den Rat vorzustellen. Darüber hinaus beantwortete Frau **Philipp** Fragen u. a. zur geplanten Geschosshöhe (17 Geschosse, ca. 60 m Gebäudehöhe) und zur Verschattung.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mit 17 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei einer Enthaltung (CDU-Fraktion), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Für den Bereich Kolde-Ring / Von-Stauffenberg-Straße / Von-Lüninck-Straße ist gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 208,
Flurstücke 284, 312, 315, 316, 384, 386-391, 397, 398, 401,
Teile der Flurstücke 392, 399, 406

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0359/2010**

**Aktualisierung des Masterplans Stadthäfen Münster - "Grundlagen / Perspektiven" –
Durchführung eines öffentlichen Beteiligungsprozesses - "Hafenforum" -**

Die Vorlage wurde vor dem Tagesordnungspunkt 5.6 beraten.

Grundsätzlich wurde die Erweiterung des Planungsgebietes begrüßt.

Frau **Rommel** sprach sich für eine Einbeziehung des Bereiches Schillerstraße aus und kritisierte, dass die formulierten Rahmenbedingungen zu starr seien. Sie kündigte einen Änderungsantrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft an.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig bei 12 Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP, DIE LINKE.), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Das in der Anlage dieser Vorlage beigefügte Konzept zur Aktualisierung des Masterplans Stadthäfen Münster - „Grundlagen / Perspektiven“ (= Anlage der Originalniederschrift) - wird als Grundlage zur Durchführung eines öffentlichen Beteiligungs- und Diskussionsprozesses - „Hafenforum“ - zur Kenntnis genommen.
2. Der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion Die Linke, der Ratsgruppe UWG/ÖDP und des Ratsherrn Langenfeld an den Rat Nr. A-R/0020/2010 vom 03.02.2010 "Hafenforum - Neue Perspektiven für die Entwicklung am Hafen" ist damit erledigt.
3. Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0010/2009 vom 16.03.09: "Die Bürgerschaft an der Entwicklung des Hafens beteiligen" ist damit ebenfalls erledigt.
4. Die Inhalte des Antrages der FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0001/2010 vom 11.01.2010 "Veranstaltungsort OSMO-Halle" werden im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsprozesses - „Hafenforum“ - erörtert; der Antrag ist damit erledigt.
5. Die Inhalte des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0062/2008 vom 01.12.2008: "Ehemaliges OSMO-Gelände und Umgebung: Durchführung eines Planungswettbewerbes" werden im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsprozesses - „Hafenforum“ - erörtert; der Antrag ist damit erledigt.
6. Die Inhalte des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0048/2007 vom 28.11.2007 "Verkehrsprobleme im Hafen lösen - Erschließung voranbringen - Belastungen für Anwohner senken" werden im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsprozesses - „Hafenforum“ - erörtert; der Antrag ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der öffentliche Beteiligungs- und Diskussionsprozess - „Hafenforum“ - von einem externen Moderator / Mediator begleitet werden soll. Hierfür fallen Kosten in Höhe von ca. 12.500 € an.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	09.01	Stadt- und Regionalentwick- lung, Stadtplanung	2010	12.500	
Teilergebnisplan (Zei- le)	16	Sonstige ordentliche Aufwen- dungen			
Insgesamt:				12.500“	

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0315/2010**

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2011

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen in folgender Priorität

1. Robert-Bosch-Straße (Geh- und Radwege von B 51 bis Siemensstraße)
2. Warendorfer Straße (von Ring bis Danziger Freiheit)
3. VSS-Verkehrssteuerungssystem (Einstieg in ein normales Verkehrsmanagement 3. Baustufe)
4. Weseler Straße / Umgehungsstraße (Ausbau des teilhöhenungleichen Knotenpunktes („Spinne“), Kostenbeteiligung FStrG)
5. Osttor L885 (Fuß- und Radweg Osttor (Marktallee-Ringstraße) mit Grunderneuerung der Brücken

im Einplanungsgespräch mit den Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW und der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2011 vorschlägt.

Für den Fall, dass eine der unter Priorität 1-5 genannten Maßnahmen nicht durchgeführt werden kann oder ausreichend Fördermittel bereit stehen, ist als Priorität 6 die Maßnahme „Fritz-Stricker-Str.“ (Entlastungsstraße Mecklenbeck) vorzusehen.

2. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2011 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2010 – 2014 steht.“

**Punkt 5.9 der Tagesordnung
V/0210/2010**

**Änderung der Bädertarife und der Tarifstruktur für
die städt. Hallen- und Freibäder einschließlich
Sportbad Coburg nach Umsetzung des Bäderkon-
zeptes**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe auch Hinweise vor Eintritt in die Tagesordnung).

**Punkt 5.10 der Tagesordnung
V/0372/2010**

**Baukostenzuschüsse für Mitgliedsvereine des
Stadtsportbund Münster e. V.
hier: Zuschussentscheidung**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Sportausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Der Sportausschuss fasst zur Sportförderung der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. die folgenden Beschlüsse:

- I. Die Förderanträge der Sportvereine
 - 1.1 Die Stadt lässt die Förderanträge der vier in Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) bei A.1 bis A.4 aufgeführten Vereine unberücksichtigt, da die Unterlagen zu den Baumaßnahmen unvollständig sind.
 - 1.2 Die Stadt beendet das Förderverfahren für die Förderanträge der drei in Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) bei B.5 bis B.7 aufgeführten Vereine, da sie anderweitig gefördert wurden bzw. vom Bauvorhaben absehen.
 - 1.3 Die Stadt Münster lehnt die Förderanträge der vier in Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) bei C.8 bis C.11 aufgeführten Vereine ab, da sie die fehlenden Fördervoraussetzungen nicht erlangen können.
 - 1.4 Die Stadt Münster bewilligt den fünf in Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) bei D.12 bis D.16 aufgeführten Vereinen 323.500 € Zuschuss.
2. Die Stadt Münster bewilligt den Vereinen, denen sie nach Beschlusspunkt I.1.4. einen Baukostenzuschuss bewilligt, zur Förderung sozial-integrativer Schwerpunkte in der Vereinsarbeit 15.000 € Zuschuss.
3. Die Stadt Münster zahlt SC Westfalia Kinderhaus (D.12) und DJK SC Dyckburg (D.13) die nach Beschlusspunkt I.1.4 und I.2. bewilligten Zuschüsse erst, nachdem sie die notwendigen Pachtverhältnisse belegten, Telekom Post-SV (D.14), TV Wolbeck (D.15), FC Gievenbeck (D.16) nachdem sie alle Liegenschafts-, Bau-, Finanzgrundlagen schufen.
4. Die Stadt Münster zahlt den Vereinen die nach Beschlusspunkt I.1.4 und I.2 bewilligten Zuschüsse nach dem belegten Baufortschritt.
5. Die Stadt Münster behält sich Änderungen bei den nach Beschlusspunkt I.1.4, I.2 bewilligten Zuschüssen vor, falls bei der Durchführung bzw. Abrechnung der geförderten Maßnahmen Änderungen eintreten.

Kosten/Folgekosten

II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

Die Stadt Münster finanziert aus den städtischen Mitteln, die 2010 im Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen, die folgenden Zuschüsse gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I:

- II.1 - 323.500 € Baukostenzuschüsse nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1.3,
- II.2 - 15.000 € Zuschüsse zur Förderung sozial-integrativer Schwerpunkte der Vereinsarbeit nach Beschlussvorschlag Ziffer I.2.“

Punkt 6 der Tagesordnung	Entscheidungen
Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0312/2010	Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Mitte für das Jahr 2010

Herr **Berning** stellte die Bezirksbezogenheit der Vereine „Landsmannschaft Schlesien“ und „Bund der Danziger“ in Frage und stellte folgenden Änderungsantrag:

„Die Zuschüsse für die Vereine „Landsmannschaft Schlesien“, lfd. Nr. 7 der Anlage 3, und „Bund der Danziger“, lfd. Nr. 17 der Anlage 3, werden aus der Liste der Zuschüsse für Einzelveranstaltungen herausgenommen.“

Der Antrag wurde mit 15 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei einer Ja-Stimme (DIE LINKE.) und 3 Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 17 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei einer Nein-Stimme (DIE LINKE.) und einer Enthaltung (SPD-Fraktion):

„Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage 2 (= Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Vereine, Verbände und sonstigen Vereinigungen und Initiativen erhalten für das Jahr 2010 Zuschüsse zu laufenden Aufwendungen in Höhe der in der Anlage 2 aufgeführten Beträge.
2. Zuschüsse zu besonderen Einzelveranstaltungen werden den in der Anlage 3 (= Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Vereinen, Verbänden und sonstigen Vereinigungen und Initiativen in Höhe der in der Anlage 3 aufgeführten Beträge gewährt.
3. Die nachfolgenden Vereine erhalten einen Zuschuss in der genannten Höhe aus Anlass des Vereinsjubiläums:

Pluggendorfer Schützengesellschaft von 1810 e. V. (200-jähriges Jubiläum, 159 Mitglieder davon 5 Jugendliche)	400 €
Stadtfanfarenkorps Münster 1960 (50-jähriges Jubiläum, 45 Mitglieder davon 10 Jugendliche)	100
Bund der Historischen Deutschen. Schützenbruderschaft e. V. (50-jähriges Jubiläum, 696 Mitglieder davon 73 Jugendliche)	100

Ev. Familienbildungsstätte (50-jähriges Jubiläum, keine Angaben zur Anzahl der Mitglieder)	100
Eltern helfen Eltern e.V. (25-jähriges Jubiläum, keine Angaben zur Anzahl der Mitglieder)	50

Die drei erstgenannten Vereine erhalten für die Durchführung der Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Jubiläum gemäß Ihrer Anträge zusätzlich einen Zuschuss von jeweils 100,- €.

4. Folgende Anträge werden abgelehnt:

Köcheclub Münsterland e. V.
 Schachklub Münster 32 e. V.
 Männerchor Sängerbund Münster von 1897 e. V.
 Medienforum Münster e. V.
 Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e. V.
 Arbeitskreis Seniorentanz Münster im Bundesverband Seniorentanz e. V.
 pArt 96 Künstlervereinigung e. V.
 Jakobsfreunde Münster
 Universitäts-Tanzsportclub Münster e. V.

Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 11.990 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

6. Die oben genannten Sachentscheidungen sind wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2010	12.800	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				12.800"	

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0011/2010**

**Verkehrsberuhigung Mauritz - Antrag der CDU-
Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 02.02.2009
"Verkehrskonzept für das Mauritz-Viertel"**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe auch Hinweise vor Eintritt in die Tagesordnung).

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0247/2010**
**Verkehrsberuhigung Alkuinstraße / Lambertistraße
im Bereich Spielplatz Hubertiplatz**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mit 11 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und einer Enthaltung (DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung:

Der Kreuzungsbereich der Lamberti- und Alkuinstraße in Höhe der Zuwegung zum Spielplatz auf dem Hubertiplatz wird aufgepflastert.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme kostenneutral bei der Wiederherstellung der Straßen nach Kanalsanierung mitgebaut werden kann.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist aus der Gesamtmaßnahme Wiederherstellung der Straßen nach Kanalsanierung zu finanzieren.“

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0248/2010**
Verkehrsberuhigung auf der Emsstraße

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mit 12 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP, DIE LINKE.) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion):

„I. Sachentscheidung

Auf der Emsstraße wird die Fahrbahn in Höhe der Häuser Nr. 5 und Nr. 18 durch jeweils zwei Betonkegel mit Markierungen (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift) eingeeengt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die oben genannte Maßnahme Kosten in Höhe von ca. 4.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2010	4.000,00	Verfügbar gem. Beschluss vom 09.02.2010 für Verkehrsberuhigungsmaßn.: 28.000 €“
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:					

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0255/2010**

**Barrierefreier Umbau der Haltestellen
1. Domplatz - Haltestelle Domplatz
2. Wichernstraße - Haltestelle "Ev. Krankenhaus"
- Baubeschluss Straßenbau -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Bushaltestellen „Domplatz“ auf der Straße Domplatz und „Ev. Krankenhaus“ auf der Wichernstraße werden auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 4045 Blatt 1(2) und 4064 Blatt 1(1) = Anlagen der Originalniederschrift) ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	120 1	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenanlagen	2010	49.750	Kostenerstattung Land für den barrierefreien Umbau der Haltestellen (je nach Förderprogramm 75 bzw. 80 %)
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2010	65.500	Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen Domplatz 53.000 € Ev. Krankenhaus 12.500 €
Insgesamt:					

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2010 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0347/2010**

**Ausbau der Klarissengasse
- Planungs- und Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung und dem Ausbau der Klarissengasse auf der Grundlage des Ausbauplans des Tiefbauamtes Reg.-Nr. 10083 (= Anlage der Originalniederschrift) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den Ausbau Kosten in Höhe von ca. 150.000,- € entstehen.

Im gültigen Haushaltsplan sind die Haushaltsmittel zur Erneuerung der Klarissengasse für das Jahr 2011 eingeplant. Es ist geplant, dass die Verwaltung mit der Westfälischen Bauindustrie (WBI) einen Erschließungsvertrag dahingehend abschließt, dass die WBI auf eigene Kosten die Klarissengasse in 2010 ausbaut. Die entstandenen Kosten werden der WBI in 2011 zinsfrei erstattet. Siehe hierzu Ratsvorlage V/0304/2010 (Anlage = Anlage der Originalniederschrift).“

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
V/0358/2010**
**Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für
die bezirklichen Maßnahmen im Bereich Mitte
- Ergänzung zur Vorlage V0638/2009 -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Erneuerung Clevornstraße

Das mit der Vorlage V/0638/2009 beschlossene Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte wird entsprechend der Anlage (= Anlage der Originalniederschrift) geändert.

II. Finanzielle Auswirkungen

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und Anlagen	2010“		
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:					

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
V/0214/2010**
**Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster
Mitte im Haushaltsjahr 2010
- Planungs- und Baubeschluss -**

Herr **Hoffmann** begründete auf Nachfrage die Nutzung von Glasscheiben auf dem Ballspielplatz Fresnostraße und die Höhe der Kosten.

Die CDU-Fraktion wies auf ihren Antrag zur Verlegung des Kinderspielplatzes Servatiplatz hin (siehe auch Tagesordnungspunkt 9 „Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen“).

Herr **Hoffmann** erläuterte, der Spielplatz Servatiplatz sei sanierungsbedürftig. Sollte keine Sanierung erfolgen, müssten Spielgeräte entfernt werden und es verbliebe nur noch ein Spielgerät. Dies käme der Aufgabe des Kinderspielplatzes gleich. Da die Verlegung des Spielplatzes entsprechend einem bereits im Jahr 2005 erarbeiteten Konzept Kosten in Höhe von ca. 190.000 Euro verursachen würde und eine Aufgabe des Spielplatzes nicht angestrebt werde, sei eine Sanierung erforderlich. Durch den Einsatz auffälliger Spielgeräte solle der Blickpunkt von der Promenade auf den Spielplatz gelenkt und durch eine niedrige Bepflanzung die soziale Kontrolle verbessert werden. Das Material der neuen Spielgeräte sei vandalismussicherer.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Spielplätze Fresnostraße, Servatiplatz, Studtstraße, Gut Insel, Trainkaserne, Seppenradeweg, Coerdeplatz, Gottfried-von-Cappenberg-Schule, Spichernstraße, Oststraße und Melchersstraße werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.

2. Im Martin-Niemöller-Park werden nach dem Entwurf des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz drei Mehrgenerationenspielgeräte aufgestellt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten der Sanierungen betragen 260.000,- €. Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

1	Fresnostraße	15.000,-- €
2	Servatiplatz	13.000,-- €
3	Studtstraße	13.000,-- €
4	Gut Insel	23.000,-- €
5	Trainkaserne	55.000,-- €
6	Seppenradeweg	25.000,-- €
7	Coerdeplatz	36.000,-- €
8	Gott.-v.-Cappenberg-Schule	13.000,-- €
9	Spichernstraße	10.000,-- €
10	Oststraße	22.000,-- €
11	Melchersstraße	18.000,-- €
12	Mehrgenerationenspielgeräte	17.000,-- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2010	255.000,-	
Investitionsmaßnahme	7100	Sanierung von Spielplätzen; BV- Mitte	HAR 2009	5.000,-	
Insgesamt:				260.000,-	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass von der Gesamtsumme in Höhe von 260.000,00 € ein Betrag von 105.000,00 € (55.000,00 € aus dem Konjunkturpaket II, 50.000,00 € durch den Rat) bereitgestellt werden.“

Punkt 7 der Tagesordnung

Anregungen/Anträge und Anfragen

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-M/0004/2010

Weitere Bänke vor dem Stadthaus I - Klemensstraße aufstellen

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen

Es lagen keine Stellungnahmen vor.

Punkt 9 der Tagesordnung**Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**

Die CDU-Fraktion gab folgenden Antrag ab (A-M/0005/2010):

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die bestehende Trafostation auf dem Gelände der Feuerwache 1 im Zusammenhang mit der Erweiterung der Feuerwache 1/Neubau Leitstelle und Rechenzentrum citeq erhalten werden kann. Ggf. ist das Gebäude rückzubauen und für eine Nutzung an anderer Stelle zwischen zu lagern. Dieses Gebäude ist das verbleibende Restgebäude der hier ehemals bestehenden Kasernen, das stadtgeschichtliche Bedeutung hat. Bei Rückbau und Wiederaufbau kann das Gebäude unterschiedlicher Nutzung hier oder andernorts zugeführt werden.“

Weiterhin stellte die CDU-Fraktion folgenden Antrag (A-M/0006/2010):

„Die Verwaltung wird gebeten, den Kinderspielplatz am Servatiplatz auf den Platz zwischen dem Pavillon, Salzstraße und der Promenade/Kino New York zu verlegen. Die vorhandenen Spielplatzeinrichtungen sind umzusetzen.“

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr **Lembeck** teilte folgenden Sachstand hinsichtlich des Antrages des Seniorentreffs Hansahof auf Einrichtung einer Boulebahn mit:

„Der Verein Seniorentreff Hansahof e. V. steht in Verhandlungen mit der Eigentümergemeinschaft über die Einrichtung eines Mehrgenerationenspielplatzes mit Boulebahn. Da die Verwaltung den Antrag im Grundsatz positiv bewertet, unterstützt sie den Verein bei der Klärung der offenen Fragen (Wegeführung entlang der Aa, gleichzeitige Nutzung der Fläche durch die Eigentümergemeinschaft für Müllcontainer). Eine Entscheidung der Bezirksvertretung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erforderlich.“

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung